

RUND BLICK



**Gemeindebrief der evang.
Kirchengemeinden
Altenfurt - Moorenbrunn
und Fischbach**

**AUSGABE 6
OKTOBER / NOVEMBER 2025**



Altenfurt-Moorenbrunn

Evang. -Luth. Pfarramt Altenfurt

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 42 14
pfarramt.altenfurt@elkb.de
Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de



Pfarrer

Michael Grober
Tel.: 0911 - 83 42 14
michael.grober@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrbüro

Susanne Weber / Dienstag: Hanni Liebel

Vertrauensfrau und -mann des Kirchenvorstandes

Brigtte Egger und Bernd Zippel

Hausmeister: Zoran Nikolic

Kirchenmusik: Radim Diviš

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Alexander Krüger
Kassier: Alexander Krüger
info@GDV-Altenfurt.de

Haus für Kinder Altenfurt: Schornbaumstr. 16

Leiterin: Doris Largiu
Tel.: 0911 - 83 52 54, Fax: 0911 - 98 33 31 47
kita.ekin.altenfurt@elkb.de

Jugendarbeit der beiden Kirchengemeinden:

Religionspädagoge Philipp Hennings
Tel.: 01516 - 7851398
philipp.hennings@elkb.de

Diakoniestation Altenfurt-Moorenbrunn-Fischbach

Leitung: Lubica Joarder, Tel.: 0911 - 300 03 160
Mo. – Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr
lubica.joarder@diakoneo.de

Seelsorgebereitschaft der Region Tel.: 0151 16 32 03 44

Fischbach-Birnthon

Evang. -Luth. Pfarramt Fischbach

Fischbacher Hauptstr. 213, 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 - 83 01 22
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de
Homepage: www.fischbach-evangelisch.de



Pfarrer

Johannes Häselbarth
Tel.: 0911 - 83 01 22
johannes.haeselbarth@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrbüro

Hanni Liebel

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Iris Jackwerth, Tel.: 0911 - 83 21 20

Mesner

Helmut Stirnweiß, Tel.: 0911 - 83 15 06

Auferstehungskirche, Fischbacher Hauptstr. 213

Marienkirche, Fischbacher Hauptstr. 180

Jugendhaus, Förstergässchen 1

Haus der Begegnung, Fischbacher Hauptstr. 213

Hausmeister: Jannes Pollack
hausmeister.auferstehungskirche-fischbach@elkb.de

Haus für Kinder, Kinderschulgasse 12

Leiterin: Victoria Fanenstil
Tel.: 0911 - 83 16 61
kita.ekin.fischbach@elkb.de

Inhalt

- 02 Kontakte
- 03 Inhalt & Vorwort
- 04 Angedacht
- 05 Gedanken zum Erntedankfest
- 06 Erntedank in Altenfurt
- 07 Info Fischbach
- 08 Ökumenischer Pilgertag
- 09 Partnerschaftsgottesdienst
- 10 Reformationsspiel am 31.10.
- 11 Krippenspiel Altenfurt
- 12 Kirchenchor Fischbach
- 13 ekin Fischbach
- 14 Gottesdienste
- 16 Instrument des Jahres
- 17 Kulturkreis Fischbach
- 18 Infos Altenfurt
- 19 Infos Fischbach
- 20 Jugend
- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Freud und Leid
- 27 Bankverbindungen / Impressum
- 28 Diakonie Herbstsammlung

Bild - Titelseite: Privat, aus dem Bamberger Dom



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

„Unser tägliches Brot gib uns heute“. Dieser Teil des Vaterunser fällt mir immer ein, wenn ich an das Erntedankfest denke. Und das Bewusstsein, dass ich in einem Land lebe, in dem dieses Lebensmittel - ganz selbstverständlich - allen zur Verfügung steht. So wie viele andere Lebensmittel auch. Ein sehr guter Grund, Gott zu danken, für Speise und Trank am Erntedankfest. Weitere Gedanken zum täglichen Brot und die Einladungen unserer beiden Kirchengemeinden zum Erntedankfest lesen Sie auf Seite 5 ff.

Das „richtige“ Brot ist Teil der Veranstaltung des Fischbacher Kulturkreises „Gesunde Ernährung: Mythen und Fakten“ – mehr dazu auf Seite 16.

Natürlich liegt auch Musik und Theaterkunst in der herbstlichen Luft. Der Fischbacher Kirchenchor feiert am 18.10.2025 sein 80jähriges Bestehen (Seite 12), in Altenfurt findet am Reformationstag, 31.10. um 18 Uhr ein Reformationsspiel zu 500 Jahre Nürnberger Religionsgespräche statt (S. 10) und am 22.11. haben wir in Fischbach das Theater Dreamteam zu Gast. Ein ganz besonderes DreamTeamTheater! (S. 16).

All diese Einladungen verbindet eines: das Sitzen! Wie gut, dass es einen Ökumenischen Pilgertag gibt. Am Samstag, 27.09. um 8.30 Uhr sind Sie eingeladen von der Altenfurter Rundkapelle nach Altdorf zu laufen – mit Pilgerbegleitung! (S. 8)

Wie immer sind Sie zu allen unsern weiteren Gottesdiensten und Veranstaltungen sehr herzlich eingeladen!

Für das Redaktionsteam,
Angie Pollack

Damit ihr Hoffnung habt



war das Leitwort für den 2. Ökumenischen Kirchentag, der 2010 in München stattgefunden hat. Daran wurde ich erinnert, als ich in einem theologischen Fachbuch den Satz gelesen hatte: „Was du hoffst, bestimmt wie du lebst.“

Menschen, die eine Hoffnung haben, leben anderes. Davon bin ich fest überzeugt.

Doch was meinen Christinnen und Christen überhaupt, wenn

sie von Hoffnung sprechen? Ist Hoffnung ein Wunschdenken gegen alle Wahrscheinlichkeit? So in etwa darauf zu hoffen, dass der Glubb mal wieder Deutscher Meister wird?

Der neutestamentliche Hoffnungsbegriff hat nichts mit Wunschdenken oder einer offengelassenen Restwahrscheinlichkeit zu tun. Vielmehr beschreibt das griechische Wort Elpis die feste Zuversicht, die gewisse Erwartung. Der Hebräerbrieff macht das ganz deutlich: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräer 11, 1).

Der Glaube und die Hoffnung gehören also untrennbar zusammen. An Gott zu glauben, heißt, immer auch Hoffnung zu haben. Die Hoffnung, dass das, was ist, nicht alles ist, wie es der Philosoph Ernst Bloch einmal sagte.

Ja, angesichts der Nachrichten

von fortschreitender Klimakatastrophe, Kriegen und Gefährdungen der Demokratie und der Minderheitenrechte, ist es nicht immer ganz einfach, Grund zur Hoffnung zu haben. Und als Christin oder Christ ist man auch nicht naiv oder leichtgläubig, aber man hat ein Bewusstsein dafür, dass das, was ist, eben nicht die ganze Wirklichkeit ist, dass am Ende doch immer Gott im „Regiment“ sitzt, wie es Dietrich Bonhoeffer in der dunkelsten Zeit seines Lebens ausdrückte, als er nämlich von den Nazis ins Gefängnis gesteckt wurde und sich keine realistische Hoffnung auf sein eigenes Überleben mehr machen konnte.

Was wir hoffen, bestimmt unser Leben. Und wenn wir die Hoffnung, die Zuversicht haben, dass Gott die alles bestimmende Wirklichkeit ist, dann legen wir unsere Hände nicht in den Schoß, sondern bauen mit am Reich Gottes, das uns verheißen ist.

Christinnen und Christen sind daher eine GmbH: Eine Gemeinschaft mit begründeter Hoffnung.

Ihr Pfarrer Michael Grober

UNSER TÄGLICHES BROT GEDANKEN ZUM ERNTEDANKFEST

» Brot steht im Mittelpunkt des Erntedanks

Auf der ganzen Welt ernähren sich die Menschen von Brot. Brot macht uns satt, aber viele Menschen weltweit leiden Hunger und Not, ihnen mangelt es an Brot für das tägliche Leben.

Brot verbindet die Welt, verbindet uns Menschen in unseren Gedanken und Gebeten. Brot ist im AT und NT in der Bibel das Lebensmittel schlechthin, das Mittel zum Leben. Brot sichert das Überleben. Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“, Johannes Evangelium Kap.6, Vers 35. Und so bitten wir Christen ihn um unser täglich Brot „Vater unser im Himmel....“ Amen. Heute steht „unser tägliches Brot“ sinnbildlich für all unsere täglichen Bedürfnisse z.B. ein Dach über dem Kopf haben, Kleidung, Nahrung und und.... Es ist jedoch keine Selbstverständlichkeit, dass es uns gut geht. Das Volk Israel hat erlebt, was es heißt, um das tägliche Brot bitten zu müssen. 40 Jahre lang Tag für Tag wurde es von Gott mit Manna „Himmelsbrot“ oder „Brot der Engel“, siehe Wikipedia, versorgt.

Da fällt mir noch die Speisung der 5.000, das Wunder der Brotvermehrung ein, die Jesus mit 5 Broten und 2 Fischen satt bekommen hat; nachzulesen im NT bei allen 4 Evangelisten.

Übrigens Brot backen kann auch ein wunderbares Familienerlebnis sein. Das Brotbacken hat in Deutschland eine lange Tradition und erlebt seit einigen Jahren einen neuen Aufschwung, jedermann scheint zu backen, selbst die junge Generation. Selbstgebacken schmeckt Brot doch am allerbesten. Unsere deutsche Brotvielfalt ist einzigartig: Sauerteig, helles und dunkles Landbrot, Vollkornbrot, . . . Übrigens ißt der Deutsche im Jahrsschnitt circa 60 kg bis 80 kg. In etlichen Nachbarländern gibt es nur einen Bruchteil der Sorten und so vermissen viele im Urlaub im Ausland ihr

„richtiges Schwarzbrot“. Ich erinnere mich noch heute gut daran, wie meine Oma fingerdicke Brotscheiben vom Brotlaib abschnitt und uns Kindern dann dick mit Butter bestrich.

Die deutsche Brotkultur ist laut UNESCO sogar ein wichtiges Kulturerbe. Am 16. Oktober ist übrigens Welttag des Brotes. Die Bedeutung des Brotes als weltweit wichtiges Grundnahrungsmittel soll damit in den Fokus der Weltöffentlichkeit gerückt werden.

Christus schenkt uns durch sein Brot ein Leben in Fülle. Gott hat immer ein offenes Ohr für uns, mit all unseren Anliegen und Sorgen dürfen wir zu ihm kommen, deshalb beten wir „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Sollten wir nicht mehr Zufriedenheit zeigen, dankbar sein für all die kleinen alltäglichen Dinge, das würde Gott sich von uns wünschen, dass wir seine Worte verstehen, dass er uns das geistliche Brot gibt? Stellen wir uns noch ein jeder für sich einige Fragen dazu: Wonach hungert mich? Ist Christus für mich Brot des Lebens? Wie versuche ich Brot für andere zu sein? Mit wem könnten Sie heute ihr täglich Brot teilen, schließlich macht uns teilen doch auch Freude.

So vertrauen wir auf Gottes Fürsorge und teilen unsere täglichen Sorgen und Nöte mit ihm und dass er uns jeden Tag das Brot des Lebens schenkt, das uns Kraft und Stärke gibt. Zum Erntedankfest danken wir unserem Gott für die reiche Ernte und die Gaben unserer Natur und bitten ihn um einen weisen Verstand, achtsam und verantwortlich damit umzugehen.

ELKE HERDEGEN





Wir *danken* Gott

**OEKUMENISCHER
FAMILIENGOTTESDIENST
AN ERNTEDANK**

05. Oktober 25 | 10:15 Uhr
Christuskirche | Schornbaumstr. 18

WIR BITTEN SIE ZUM ERNTEDANKFEST UM IHRE GABEN

Die Fischbacher Konfirmandinnen und Konfirmanden werden bereits am Freitag, dem 26. September von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Häuser kommen und Sie um Naturalien für den Altar oder um eine Spende bitten.

Manchmal schaffen die Konfirmanden es nicht, in alle Straßen und Häuser zu kommen. Wir bitten Sie in diesem Fall, Ihre Gaben in den Gottesdienst mitzubringen oder uns anzurufen. Dann können wir die Gaben gerne auch abholen.

Die Gaben und Spenden kommen unserer Auferstehungskirche und der Tafel Nürnberg zu Gute.

Wenn Sie selber Gaben bringen möchten können Sie das am Freitag dem 03.10. oder am Samstag dem 04.10. tun. Die Kirche ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Herzlich eingeladen sind Sie zum Gottesdienst am Erntedankfest
mit dem Posaunenchor
am 05. Oktober um 9.30 Uhr in unsere Auferstehungskirche

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Mitarbeiter Dank Feier am Freitag, dem 14. November um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung

Wir laden Sie die Jugendlichen und Erwachsenen MitarbeiterInnen mit ihren Partnern zu einem gemütlichen Abend ein. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Ihnen für Ihr großes und vielfältiges Engagement danken. Gleichzeitig gibt es uns die Möglichkeit, in netter Runde ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie keine persönliche Einladung bekommen sollten und trotzdem MitarbeiterIn sind, kommen Sie trotzdem. Sie sind herzlich willkommen.

Ihr Johannes Häselbarth

In Fischbach feiern wir am Buß- und Bettag,
dem 19. November um 19.30 Uhr in der Marienkirche einen
Beichtgottesdienst mit Abendmahl.

Im Anschluss ist die Mitgliederversammlung
des Evang. Gemeindevereins Nürnberg - Fischbach e.V.
Herzliche Einladung!

Ökumenischer Pilgertag

»PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!«

» Zum zweiten Mal findet der ökumenische Pilgertag statt: Diesmal wollen wir zu Fuß von der Rundkapelle Altenfurt nach Altdorf pilgern (ca. 19 km) und zwar am Samstag, den 27. September.

Um 8.30 Uhr starten wir an der Rundkapelle mit Morgengebet und Pilgersegen. In Feucht, Rummelsberg und Altenthann machen wir Station, wo wir uns über einen Text austauschen,

beten und singen. Die Schlussandacht ist dann um 17.00 Uhr in der Stadtkirche St. Laurentius in Altdorf geplant. Auch unterwegs gibt es Gelegenheiten zum Innehalten. Ausgehend von der diesjährigen Jahreslosung »Prüft alles und behaltet das Gute!« (1. Thessalonicher 5,21) möchten wir das Verhältnis von Gut und Böse bedenken. Wie können wir da aus dem Glauben Orientierung finden und unseren Umgang mit dem Nächsten gestalten?

Für jeden Teilnehmenden gibt es ein Text- und Liederheft sowie ein Abzeichen.

Natürlich soll auch das Gesellige mit der Möglichkeit, einander kennen zu lernen, nicht zu kurz kommen. Mittags verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Nach der Schlussandacht besteht Gelegenheit zum Abendessen in einem Lokal in der Altdorfer Altstadt. Die Rückfahrt ist mit der S-Bahn möglich, sofern sich keine Mitfahrgelegenheiten ergeben.

Mitglieder des Ökumenekreises haben die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Tages übernommen. Um besser planen zu können ist eine baldige Anmeldung, spätestens bis zum 22. September beim evangelischen oder katholischen Pfarramt Altenfurt oder bei Klaus Reis (Tel. 800 22 42) erforderlich. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Lassen Sie sich den Pilgertag nicht entgehen und erleben Sie Glauben und Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg auf einem Weg zumeist in der Natur.

Klaus Reis



Unser Pilgerziel: Die evangelische Laurentiuskirche in Altdorf bei Nürnberg

Bild: Klaus Reis

Partnerschaftsgottesdienst

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
PARTNERSCHAFTSGOTTESDIENST MIT KIDUGALA
(TANSANIA)

**AM SONNTAG, 19. OKTOBER UM 10.15 UHR IN DER
CHRISTUSKIRCHE IN ALTENFURT**

Partnerschaft lebt von Begegnungen. Gespräche werden einfacher, von Angesicht zu Angesicht, die Lebenswirklichkeit der Freunde besser greifbar. Leider hatte Corona eine geplante Jugendbegegnung verhindert. Wir mussten anschließend neu planen. Nun waren im Herbst 2024 eine Erwachsenenendelegation und im August dieses Jahres eine Gruppe Jugendlicher aus Nürnberg in Kidugala. Nächstes Jahr ist der Gegenbesuch der SchülerInnen und Schüler aus Kidugala zu uns geplant.

Der lang ersehnte Besuch nach Tansania, konnte also endlich stattfinden. Wir freuen uns, unsere Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. Lassen Sie sich mit Texten, Liedern und Bildern in den Schulalltag Kidugalas mitnehmen und so die weltweite Verbundenheit der christlichen Kirche erleben.



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

REFORMATIONSSPIEL IM GOTTESDIENST AM 31.10. UM 18 UHR IN ALTENFURT

Nürnberg 1524-1525: eine Stadt voller besserwisserischer und unbelehrbarer Männer und neugieriger, geschwätziger und fauler Frauen, findet Willibald Pirckheimer, einflussreicher Ratsherr, Jurist und Humanist. Und doch geschehen in dieser Stadt große Dinge: in den beiden Hauptkirchen werden evangelische Gottesdienste gehalten, mit deutschen Lesungen und Predigten und dem Abendmahl mit Brot und Wein. Für Martin Luther ist Nürnberg wie die Sonne unter den Gestirnen. Doch in den Klöstern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein: die Mönche und Nonnen können die klare Botschaft des Evangeliums nicht hören – ein unhaltbarer Zustand, wie der Verwaltungschef der Stadt, Lazarus Spengler, findet. Und dazu proben die Bauern im Nürnberger Land den Aufstand, denn sie wollen keine Steuern mehr an Klöster abführen. Wie

also kommt man zu einer einheitlichen Auffassung der Religion, um die aufgebrachte Stimmung zu beruhigen? Der Kaiser verlangt, dass das Verbot reformatorischer Schriften endlich durchgesetzt wird, der Bamberger Bischof will die evangelischen Prediger ihrer Ämter entheben. Der Rat der Stadt sitzt in der Klemme: Er

kann den Wünschen nicht entsprechen, denn zu groß ist die Angst, dass dann die Unruhen die Ringmauer der Stadt überspringen. Also will man durch ein „gütlich Gespräch und Unterredung“ aller Prediger zu einer einheitlichen Auffassung der Glaubensgrundlagen kommen – aber die Vertreter der Klöster ahnen schon vorher, dass das nur in Zank, Hader und Schmähworten enden kann...

Tauchen Sie mit uns ein in die aufgeheizte Atmosphäre in Nürnberg vor 500 Jahren. Viele Menschen haben in den letzten Wochen getextet, komponiert, mindestens 100 Meter Garn vernäht, Violinen, Kontrabass, das Schlagzeug gestimmt, neue Talente entdeckt und in großer ökumenischer Gemeinschaft gewerkelt, gelacht und geprobt. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Stauen und Überaschtwerden, wenn

Historie und Kreativität sich die Hand geben und das Engagement Vieler sichtbar wird im Spiel, Musik und Feiern!

Anne Wasmuth und Thomas Lauterbach





KRIPPENSPIEL 2025 – Bist DU (wieder) dabei?

Kleine und große Kinder aufgepasst!!!

- ❖ DU wolltest schon immer mal gerne ein Schaf sein? Oder Maria? Oder ein Engel?
- ❖ DU findest die Weihnachtsgeschichte wunderschön?
- ❖ DU hast Lust zu schauspielern und zu singen?



Dann bist DU bei uns genau richtig!!!

Wir sind ein kleines Team aus ehrenamtlich engagierten Müttern und wir möchten auch dieses Jahr im großen Saal des ev. Gemeindehauses (Schornbaumstraße 14) ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligabend, den 24.12.2025 um 15 Uhr einstudieren. Es wird wieder Rollen mit und ohne Text geben.

Jetzt fehlst nur noch DU!!!

Möchtest Du dabei sein? Dann melde Dich bitte unter regina.tscherner@elkb.de an.

Unser 1. Treffen wird nach den Herbstferien stattfinden.

(genaues Datum wird noch bekannt gegeben)

Da erfährst Du dann alles andere.

Wir freuen uns auf DICH!!!

Kathrin Schwarm, Julia Walz und Regina Tscherner



Ich krieg sie nicht auf!
Ich kann nichts dafür!
Da steht wieder Weihnachten
vor der Tür!





80 Jahre
Kirchenchor Fischbach

Schöne Töne!

Herzliche Einladung zu unserem

Jubiläumskonzert

am Samstag, 18.10.25

um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche

Chorleitung und Solist: Lautaro Noll

Piano: Maryna Pavlenko

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu Häppchen und Getränken ein!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nürnberg Fischbach, Fischbacher Hauptstraße 213

ekin Fischbach



Jedes Ende ist auch ein neuer Anfang – Abschiedsmomente im Kiga und in der Krippe

Juli und August – Monate voller Sonne, Kinder gelächter und jeder Menge Freude in den Gesichtern unserer Kinder im ev. Haus für Kinder Fischbach. Doch ab und an kommen auch mal die Tränen, sowohl bei den Kindern als auch bei einigen Erwachsenen. Der Sommer bedeutet nämlich für viele Kinder bei uns in der Einrichtung 'Abschied nehmen'. Abschied von den Krippenjahren oder auch der Abschied aus unserer Einrichtung nach einer langen Krippen- und Kindergartenzeit.

Bei uns im ev. Haus für Kinder leben wir diese Abschiede und zelebrieren sie aufwändig, um diese bedeutenden Abschnitte zu würdigen.



In der Krippe gibt es ein gemütliches Abschiedsfest mit den Eltern in den Räumlichkeiten der Krippe, wo sich die Kinder geborgen und zu jederzeit umsorgt fühlen. Es werden Erinnerungen geweckt und einzigartige Momente mit den Eltern ge-

teilt. In Form von Videos aus dem Alltag der Krippenkinder bekommen die Eltern einen ganz wertvollen Einblick in den Krippenalltag ihres Kindes und dürfen diese Zeit nochmals für einen kurzen Augenblick nachfühlen und feiern.

Im Kindergarten beginnt die Zeit des Abschieds bereits im Juli. Die Vorschulkinder dürfen zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit zahlreiche tolle Ausflüge und Aktionen erleben. So gibt es z.B. eine Waldwoche, den Abschluss in

der Vorschularbeit, die letzten Webrahmen werden fleißig zu Ende gewebt und die neuen Schulranzen werden in einem großen Morgenkreis stolz präsentiert.

Der große Abschied und Rausschmiss wird dann an der Vorschulübernachtung gefeiert. Hier werden in einem kleinen, persönlichen Gottesdienst

in der Marienkirche den Kindern Gottes Segen und die Wünsche der Eltern mit auf den Weg gegeben. Anschließend gibt es ein abwechslungsreiches Programm im Kindergarten ohne Eltern und die Kinder dürfen in der Einrichtung übernachten. Am darauffolgenden Morgen werden die Kinder nach einem gemeinsamen Frühstück und Abschlusskreis feierlich „rausgeschmissen“, indem sie sich selber aus dem Kindergarten ausläuten und glücklich und zufrieden zu Ihren Eltern gehen.

Bei all diesen Abschieden fließen immer wieder Tränen, da es eine ganz besondere Zeit mit den Kindern war. Es sind keine Tränen der Trauer, sondern Tränen der Dankbarkeit, der Erinnerung und der Zuversicht, dass alles seinen richtigen Weg geht. Es sind auch Freudenstränen der Vorfreude auf alles was kommt.

Sabine Boesch



28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Jubiläumsgottesdienst 80 Jahre Kirchenchor mit Kindergottesdienst, Pfarrer Häselbarth mit dem Posaunen- und Kirchenchor im Anschluss Kirchenkaffee
05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Erntedankfest, mit dem Posaunenchor Prädikant Huber
12.10.2025 17. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Bläsergottesdienst mit Kindergottesdienst, Pfarrer i.R. Dr. Kuhn mit unserem Posaunenchor und dem Gastposaunenchor Fahrenbach im Anschluss Kirchenkaffee
19.10.2025 18. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Pfarrer i.R. Gunsenheimer
26.10.2025 19. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Prädikant Huber
31.10.2025 Reformationsfest	
02.11.2025 20. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst Lektorin Jackwerth
09.11.2025 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl*, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee
16.11.2025 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst und Kindergottesdienst Pfarrer Häselbarth
19.11.2025 Buß- und Bettag	19.30 Uhr Marienkirche Beichtgottesdienst mit Abendmahl*, Pfarrer Häselbarth
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst, mit Verlesung der Verstorbenen, Pfarrer Häselbarth
30.11.2025 1. Advent	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst mit Abendmahl*, Pfarrer Häselbarth im Anschluss Kirchenkaffee
07.12.2025 2. Advent	09.30 Uhr Auferstehungskirche Gottesdienst von der Jugend für Alle mit „Radio Kampanile“ Jugendreferent Hennings mit Team
* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft	

10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Schoenauer	28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst zum Erntedank, Religionspädagoge Philipp Hennings im Anschluss Kirchenkaffee	05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Grober	12.10.2025 17. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Kidugala-Gottesdienst Lektor Dr. Thomas Lauterbach und Team	19.10.2025 18. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst, Prädikant M. Drägerhof 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Prädikant M. Drägerhof	26.10.2025 19. Sonntag nach Trinitatis
18.00 Uhr - Christuskirche Reformations-Gottesdienst mit Reformationsspiel, Lektor Dr. Thomas Lauterbach und Lektorin Dr. Anne Wasmuth	31.10.2025 Reformationsfest
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Grober	02.11.2025 20. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst, Prädikant M. Drägerhof im Anschluss Kirchenkaffee	09.11.2025 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
18.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst Lektorin Dr. Anne Wasmuth	16.11.2025 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
19.00 Uhr - Christuskirche Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Pfarrer Grober	19.11.2025 Buß- und Bettag
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Grober	23.11.2025 Ewigkeitssonntag
10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst Pfarrer Grober	30.11.2025 1. Advent
09.00 Uhr - Kapelle Mutter vom Guten Rat in Moorenbrunn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Dr. Schoenauer 10.15 Uhr - Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Schoenauer	07.12.2025 2. Advent

Instrument des Jahres 2025

»Die Stimme«

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Jahr haben wir Ihnen das Instrument des Jahres 2024 vorgestellt. Die Tuba.

Auch 2025 möchten wir die Gelegenheit nutzen. Das Instrument des Jahres 2025 ist „Die Stimme“.

Es mag eigentümlich anmuten, dass die Stimme als Instrument angesehen werden kann – weil sie mit der Geburt eines Menschen grundsätzlich jedem zur Verfügung steht. Jeder Mensch hat ein unverwechselbares Stimmorgan. Mit diesem Organ können wir alle möglichen „Stimm“ungen ausdrücken. Freude, Trauer, Euphorie, Angst, Glück, Wut und noch vieles mehr. Dazu gehört auch das Singen! Wer singt braucht Lunge, Kehlkopf, Stimm Lippen und Resonanzräume, Atem und Atemtechnik. Alles Dinge, die wir grundsätzlich haben und trainieren können.

Bild aus
Datenschutzgründen
in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Sie fragen sich, was das Instrument des Jahres 2024 und 2025 verbindet?

Ganz einfach! Drei sehr herzliche Einladungen!

Die erste am 12.10. um 9.30 Uhr zum Bläsergottesdienst mit Gastchor in der Auferstehungskirche. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Der Posaunenchor Fischbach empfängt an diesem Tag einen besonderen Gast, den Posaunenchor Fahrenbach. Der Anlass für diesen Besuch ist der diesjährige Ausflug des baden-württembergischen Chores nach Nürnberg. Im Rahmen ihrer Reise sind die Musikerinnen und Musiker in Fischbach zu Gast und bereichern unseren Gottesdienst mit festlichen Klängen. Freuen Sie sich auf über 30 Bläserinnen und Bläser, die gemeinsam für ein einmaliges und kraftvolles Klangerlebnis sorgen werden.

Dieser Vormittag verspricht nicht nur musikalisch ein Highlight zu werden – er ist zugleich ein schönes Beispiel für Gemeinschaft, gelebten Glauben und verbindende Musik über Gemeinde- und Bundeslandgrenzen hinweg.

Die zweite am 18.10. um 18 Uhr zum 80. Jubiläum unseres Kirchenchores. Im Anschluss Empfang im Foyer des HdB. Mehr dazu auf Seite 12.

Die dritte Einladung: kommen Sie zu unseren Chorproben! Einfach mal unverbindlich ausprobieren!

Posaunenchor: jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Kirchenchor: jeden Donnerstag 19.30 Uhr.

Hinweis: unter www.instrument-des-jahres.de finden Sie weitere Informationen zur „Stimme“ und zum Projekt

Für den Förderkreis Kirchenmusik
Elisabeth Hinz und Angie Pollack

Der Kulturkreis lädt ein



Gesunde Ernährung: Mythen und Fakten.
Samstag, 25.10.2025 im Haus der
Begegnung Vernissage um 18.30 Uhr,
Vortrag mit Diskussion um 19.30 Uhr



Bild: Gabi und Harry Wagner

Wir alle beschäftigen uns täglich in irgendeiner Form mit dem Thema Ernährung. Entsprechend gibt es eine Vielzahl von kontroversen Ansichten zu diesem Thema. Wir wollen versuchen die wissenschaftlichen Fakten etwas genauer zu beleuchten.

Frau Prof. Dr. Dorothee Volkert, Ernährungswissenschaftlerin am Institut für Biomedizin des

Alterns der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) wird in einem kurzen Impulsvortrag ihre wissenschaftlich fundierte Sicht beitragen. Sie ist Spezialistin für die Ernährungssituation älterer Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Zudem ist sie Fischbacherin und Mitglied des Kirchenchores.

Dr. Ingo Klose wird die Veranstaltung moderieren und die Sicht des Kardiologen beitragen.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung soll eine **offene Diskussion** sein, in der Ihre persönlichen Fragen zum Thema aufgegriffen werden.

Vernissage

Das Ehepaar **Gabi und Harry Wagner** aus Nürnberg fotografiert seit Jahren mit großer Leidenschaft. Einige ihrer Bilder zum Thema Nahrung präsentieren sie in einer Ausstellung im Haus der Begegnung. Diese wird im Rahmen einer Vernissage um 18:30 Uhr eröffnet und kann bis zum 12. Dezember betrachtet werden.

Eintritt frei - Spenden erwünscht

Theater Dreamteam

Wo der Hammer hängt - buckeln bis die Knochen quietschen.
Samstag, 22.11.2025 um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Nein, es handelt sich hier nicht um eine Diskussion über die Verlängerung der Lebensarbeitszeit, sondern um ein besonderes Theaterstück. Das Theater Dreamteam beschäftigt sich auf ungehobelte Weise mit den Tücken des Arbeitsmarkts. Schräge Charaktere, freche Fragen und absurde Situationen vermischen sich zu einer turbulenten Komödie, die nicht nur die Frage stellt, ob Arbeit wirklich der Sinn des Lebens sein kann.

Das Theater Dreamteam ist ein Projekt von Menschen mit und „ohne“ Behinderung, das seine Stücke seit 1998 im Rahmen des Bildungszentrums am Bildungscampus Nürnberg und in Kooperation mit Noris Inklusion und dem Gostner Hoftheater der Öffentlichkeit präsentiert. Inklusion ist gängige Praxis, d.h. es wird prinzipiell nicht zwischen „behindert“ und „nicht-behindert“ unterschieden. Im Jahr 2019 erhielt Dreamteam den Kulturpreis der Stadt Nürnberg.

Wir freuen uns, dass das Theater Dreamteam in diesem Jahr auch zu uns nach Fischbach kommt.

Eintritt 18 EUR / 10 EUR ermäßigt





Minigottesdienste

Am 12.10. und 09.11. jeweils um 16 Uhr

Liebe Eltern, liebe Kinder,

nach der Sommerpause starten wir wieder mit dem Minigottesdienst. Wir freuen uns auf viele bekannte und hoffentlich auch neue Gesichter. Es gibt, wie immer, Lieder, eine kurze Liasgeschichte und zum Abschluss Kekse und Saft oder Tee.

Wir freuen uns auf euch.

Euer KiGo Team

KIRCHENKAFFEE

Am **5. Oktober** und **9. November** findet unser Kirchenkaffee im Anschluß an den Gottesdienst statt.

Bei Kaffee und Snacks laden wir zu Gesprächen über den Gottesdienst, über die Kirche oder was sie gerade bewegt, ein.

Bleiben Sie und sprechen Sie mit uns.

Herzliche Einladung dazu.



KIRCHENVORSTAND

Unsere nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden **am 9. Oktober** und **am 13. November** jeweils um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Altenfurt statt.

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs? Sie wohnen in Altenfurt/Moorenbrunn?

Sie könnten sich vorstellen den Gemeindebrief alle zwei Monate auszu-tragen? Für folgende Straßen suchen wir noch Unterstützung:

- Grünberger Str. komplett, ca. 27 Haushalte
- Sprottauer Str. 38 - Ende, ca. 14 Haushalte
- Welfenstraße 1-14, ca. 19 Haushalte

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns einfach im Pfarramt unter 0911/83 42 14 an oder schreiben eine E-Mail an: pfarramt.altenfurt@elkb.de.

Wir würden uns sehr über Ihr Engagement freuen. **Vielen Dank!**



MINIGOTTESDIENSTE

Am Donnerstag, dem 16.10. und 13.11.
jeweils um 15.00 Uhr

Liebe Familien mit kleinen Kindern!



Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln.

Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern.

Christine Schmaußer und
Pfarrer Häselbarth

SENIOREN- NACHMITTAGE

Wir beginnen wie immer um 14.00 Uhr mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und freuen uns sehr auf neue Gesichter! Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.



Wir haben folgende Termine geplant

23.10. um 14.00 Uhr:
Vortrag über Fischbachs alte Straßennamen mit Herrn Mages

20.11. um 14.00 Uhr:
Filmnachmittag: »Don Camillo« mit Popcorn

Jutta Strobel,
Christine Schmaußer und
Pfarrer Häselbarth



MÄNNER

10. November
19.00 Uhr

Kontakt: Tel.: 830122 oder E-Mail
auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Sie sind gern an der frischen Luft - zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs? Falls ja, können Sie uns unterstützen.

Wir sind auf der Suche nach einer Austrägerin oder einem Austräger für die Felix-Dahn-Straße und Steigwiesen – ca. 22 Stück und für die Hartstraße und Leskowstraße – ca. 67 Stück Gemeindebriefe - »RUNDBLICK«.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Vielen Dank!



Von Uno bis See – Sommer der Jugend

Mit dem Rad zum Jägersee – Sommer, Sonne, Spaß!

An einem richtig heißen Sommertag machte sich unsere Jugendgruppe mit dem Rad auf den Weg zum Jägersee. Die Strecke war zwar nicht besonders lang, aber bei den hohen Temperaturen wurde die Tour trotzdem zur sportlichen Herausforderung. Umso größer war die Freude, als wir endlich am Ziel ankamen.

Dort hieß es: erst einmal Picknick! Jeder packte seine Sachen aus, und schnell entstand eine bunte Tafel voller Snacks. Danach ging es direkt ins kühle Nass – Schwimmen, Abtauchen und jede Menge Spaß standen auf dem Programm. Mit dem Wasserball wurde ordentlich getobt, sodass keiner mehr trocken blieb.

Natürlich durfte auch ein Spiel nicht fehlen. Bei „Stadt, Land, Vollpfosten“

wurde heftig überlegt, viel gelacht und am Ende ein klarer Gewinner gefeiert.



Sommerfest – ein gelungener Abschluss!

Zum Ende des Schuljahres hat sich unsere Jugend noch einmal richtig getroffen, um gemeinsam zu feiern. Beim Sommerfest wurde der Grill angeworfen, Teller gefüllt und an der langen Tafel geschnackt. Jede und jeder hatte etwas fürs Buffet mitgebracht – von Salaten über Dips bis hin zu süßen Leckereien war alles dabei. So war garantiert für jeden Geschmack etwas auf dem Tisch.

Neben leckerem Essen standen gute Gespräche im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, erzählt und einfach die gemeinsame Zeit genossen. Und weil ein Abend unter Freunden noch nicht perfekt ist ohne ein gutes Spiel, ging es später mit einer spannenden Runde Uno weiter. Da wurde viel gelacht, gejubelt – und manchmal auch ein bisschen geärgert, wenn wieder mal jemand „+4“ legen musste.

Alles in allem war es ein richtig schöner Abend, der gezeigt hat: Gemeinschaft, gutes Essen und eine entspannte Stimmung sind die perfekte Kombi, um das Schuljahr ausklingen zu lassen.

Philipp Hennings

Ökumenische Kinderbibeltage 25
für alle Vorschul- und Grundschulkinder

EIN NEUER FALL FÜR DIE
Bibeldetektive



Mittwoch 19.11. 10 - 14 Uhr
Christuskirche Altenfurt

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMITTEL

RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFÄLLEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Ob Unfall-, Kranken-, Sach- oder Lebensversicherung – ich bin Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Versicherungskammer Bayern
Versicherungs- und Vorsorgevermittlung GmbH

Ihr Versicherungsfachmann

in Fischbach:

Alexander Schaetz

Mobil 0172 8653595

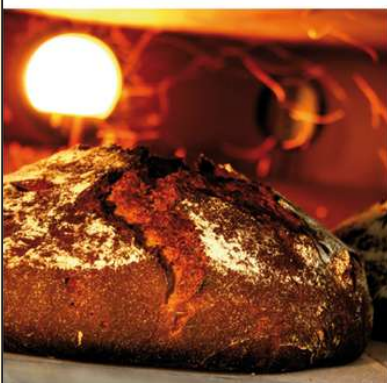
alexander_schaetz@vvm.vkb.de

www.vvm.vkb.de



Finanzgruppe

**Die
Handwerks-
tradition**
einer unabhängigen,
fränkischen
Familienbäckerei.



Backkultur von:



Bäckerei Drexler

Fischbacher Hauptstraße 187,
90475 Nürnberg-Fischbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 6.00 - 18.00 Uhr

Samstag 6.00 - 13.00 Uhr

Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr

Telefon: 0911 / 830 754

E-Mail: info@drexler-baeckerei.de

Internet: www.drexler-baeckerei.de

Die letzte Reise verdient
eine besondere Aufmerksamkeit.
GERNE BERATEN WIR SIE ZU DEN MÖGLICHKEITEN.



Fischbacher Hauptstr. 193
Nürnberg-Fischbach

Tel. 0911 – 98 33 79 63

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter



diakoneo

DIAKONIESTATION ALTENFURT



Zur Erhaltung Ihrer
Selbstständigkeit
und für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!

**BERATEN
BETREUEN
PFLEGEN**

**Diakoniestation
Altenfurt
Fischbach
Moorenbrunn**

Schornbaumstraße 12
90475 Nürnberg
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

*weil wir das
Leben lieben.*

ALTENFURT

Montag

Seniorenkreis:

findet jeden ersten Montag im Monat
von 14 - 16 Uhr
im Gemeindehaus statt.

Termine: 06.10.2025, 03.11.2025

Seniorenspielenachmittag:

findet jeden dritten Montag im Monat .
von 14 - 16 Uhr
im Gemeindehaus statt.

Termine: 20.10.2025, 17.11.2025

Gitarrengruppe:

17.30 - 19.00 Uhr im Jugendhaus

Kirchenchor:

19.30 - 21.00 Uhr
im Gemeindehaus

Dienstag

Krabbelgruppe:

Im Gemeindehaus
von 9.30 - 10.30 Uhr
Ansprechpartner:
Uschi Lauterbach: Tel.: 98 37 552

Wooden Tones:

Blockflöten-Gruppe mit Spaß und Leidenschaft. Wir spielen alles,
was uns gefällt.
Jeden 1. und 3. im Monat um 19.30 Uhr,
im evangelischen Jugendhaus

Donnerstag

Ökumenischer Frauenkreis

findet jeden letzten Donnerstag
im Monat

von 14 - 16 Uhr
im Gemeindehaus statt.

Termine: 30.10.2025, 27.11.2025

Band Allsod-F

19 - 21 Uhr im Gemeindehaus/Kirche

FISCHBACH

Montag

19.00 Uhr **Männer** im Jugendhaus
Johannes Häselbarth
Termin: 10.11.2025

Dienstag

14.30 Uhr **Diakonischer Kreis**

im Pfarrhaus

Nächster Termin:

Dienstag den 07.10.2025

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
im HdB

i.d.R. jeden zweiten Dienstag im Monat

Termin: 14.10.2025, 18.11.2025

Mittwoch

14.00 Uhr **FiHNA**

Spiele und Tänze im Sitzen im HdB

i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat

Termine: 01.10.2025, 05.11.2025, 03.12.2025

14.00 Uhr **FiHNA**

Rummy Club im HdB

i.d.R. jeden dritten Mittwoch im Monat

Termine: 15.10.2025, 19.11.2025

19.30 Uhr **Posaunenchor** im HdB

Leitung: Günther Buchner

posaunenchor.fischbach@elkb.de

Donnerstag

14.00 Uhr **Seniorennachmittag** im HdB

i.d.R. jeden dritten Donnerstag im
Monat.

Jutta Strobel, Tel.: 0911 - 83 21 21

Termine: 23.10.2025, 20.11.2025

FISCHBACH

Donnerstag

15.00 Uhr **Minigottesdienst** im HdB
 Leitung: Johannes Häselbarth und Team
 Termin: 25.09.2025

Kirchenmusik, alle im HdB

16.15 Uhr **Kinderchor 1**, ab 5 Jahren
 17.15 Uhr **Kinderchor 2**, ab der 3. Klasse

18.15 Uhr **Jugendchor**, ab der 5. Klasse
 Leitung: Kristina Richter
 kinderchor.fischbach@elkb.de

19.30 Uhr **Kirchenchor**
 Leitung: Lautaro Nolli
 kirchenchor.fischbach@elkb.de

Weitere Gruppen und Kreise

Evangelische Jugend Fischbach
 jugend.fischbach@elkb.de

Kindergottesdienst
 kindergottesdienst.fischbach@elkb.de

Kulturkreis
 kulturkreis.fischbach@elkb.de

Radio Kampanile
 radio.kampanile.fischbach@elkb.de

Mutter - Kind - Spielkreise
 elternkindgruppen.fischbach@elkb.de

Taufsonntage

09.11.2025, 25.01.2026, 01.03.2026



Kindergottesdienst

in Fischbach

TERMINE

Sonntag, 28. September, 9.30 Uhr
 Sonntag, 12. Oktober, 9.30 Uhr
 Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr

Treffpunkt ist immer die Auferstehungskirche.
 Wir freuen uns auf euch!
 Euer KiGo-Team
 der evang.-luth. Kirchensteuereinheit Fischbach



Fischbach

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!

Altenfurt

Aus Datenschutzgründen
wurden diese Daten in der
Internet-Ausgabe
Entfernt!



ALTENFURT

**Bankverbindungen:
Pfarramt Spendenkonto**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07
BIC: SSKNDE77XXX

**Pfarramt Kirchenbaustiftung**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58
BIC: SSKNDE77XXX

Diakonie- und Gemeindeverein

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23
BIC: SSKNDE77XXX

**Lina und Paul Jahn-Stiftung**

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59
BIC: SSKNDE77XXX

FISCHBACH

Bankverbindungen:

Spendenkonto Kirchengemeinde
Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27
BIC: GENODEF1HSB

**Spendenkonto Gemeindeverein**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07
BIC: GENODEF1HSB



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
24.10.2024
Verteilung ab 21.11.2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt und Evang.-Luth. Pfarramt Fischbach

Redaktion: (V.i.S.d.P) Pfarrer Grober / Pfarrer Häselbarth und Team

E-Mail für Zusendung der Beiträge:

Altenfurt: pfarramt.altenfurt@elkb.de, Fischbach: kirchenbote.fischbach@elkb.de

Homepage: www.christuskirche-altenfurt.de / fischbach-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Auflage: 3.000 Stück

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt.

Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt.

Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen. Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen. Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



HERBSTSAMMLUNG VOM 13. – 19. OKTOBER 2025

Egal was ist ...

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da**, wenn Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht wissen, wo sie die passende Unterstützung finden.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und in Nürnberg angeschlossen an die Stadtmission. Sie wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für die kostenfreie Beratung, die das Team u.a. auch in „Außenstellen“ in der Jakobskirche oder bei der Vesperkirche im Süden anbietet, und alle anderen diakonischen Lebenshilfen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.stadtmission-nuernberg.de/kasa und beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto für Nürnberg:
IBAN: DE36 5206 0410 0702 5075 01
Stichwort: Herbstsammlung 2025